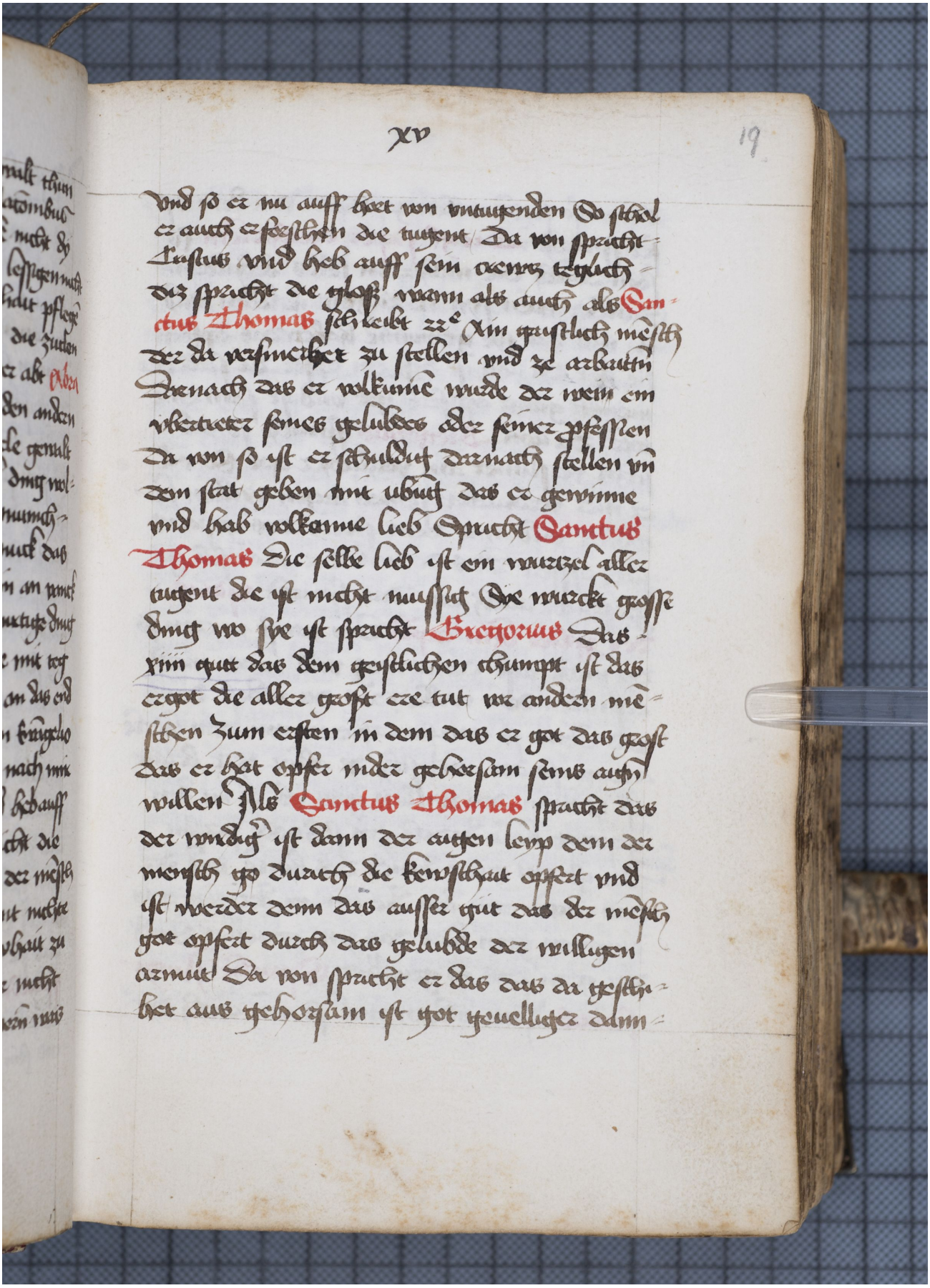
Quelle: http://manuscripta.at/?ID=4848
Copyright: Wien, Schottenstift (Benediktiner)



XV

19

vnd so er nu auff hebt von vnnutzenden So stoßt
er auch er festiglichen die tugent Da von spricht
Iesus vnd hebt auff sein oeuwg teglich
dz spricht de tzlos wann als auch als Sanctus Thomas schreibt zu
Im geystlich mesch
der da nesmicheit zu stellen vnd ze arbeitn
Demach das er volkumne werde dz wem em
vberiuter seines geluldes oder seiner pfessen
Da von so ist er schuldig darnach stellen vn
den stat geben mit vbung das er gewinne
vnd hab volkumne lieb Spricht Sanctus
Thomas Die selbe lieb ist ein wurzel aller
tugent de ist nicht nutzlich Die wurcke grosse
dmig wo sie ist spricht Gregorius Das
xiiii quit das dem geystlichen schumpt ist das
ergst de aller grost ere tut vr andern mē
stehen Zum ersten in dem das er got das grost
das er hat opfer mit gehorsam seins aigē
willen Als Sanctus Thomas spricht das
der wirdig ist denn dz ausser lemp dem dz
mensch go durch de kewschait opfert vnd
ist werder dem das ausser quit das dz mesch
got opfert durch das gelubde dz willigen
armut Da von spricht er das das da gesch-
het aus gehorsam ist got geuellicher denn